



Gebrauchsinformation

Lens Viscum comp. Augentropfen

Anthroposophisches Arzneimittel bei Linsen- und Glaskörpertrübung

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Glaskörpertrübung, grauer Star (Katarakt).

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Vor der Anwendung des Arzneimittels sollte eine Untersuchung durch einen Augenarzt erfolgen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollten Lens Viscum comp. Augentropfen in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack einträufeln (siehe Anwendungshinweis / Tropfanleitung).

Dauer der Anwendung:

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu

beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Die Augentropfen in den Einzeldosisbehältnissen sind nach dem Öffnen nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Die nach der Anwendung in dem Behältnis verbleibende Restmenge darf nicht mehr verwendet werden.

Zusammensetzung:

0,5 ml enthalten:

Wirkstoffe:

Equisetum arvense ex herba ferm 35b Dil. D14 (HAB, Vs. 35b) 0,05 g

Formica rufa ex animale toto GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 0,05 g

Lens cristallina bovis GI Dil. D7 (HAB, Vs. 41b) 0,05 g

Phyllostachys e nodo ferm 35c Dil. D5 (HAB, Vs. 35c) 0,05 g

Stannum metallicum Dil. D9 0,05 g

Viscum album (Mali) e planta tota ferm 34i Dil. D5 (HAB, Vs. 34i) 0,05 g
(Die Wirkstoffe werden über drei Stufen gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Darreichungsform und Packungsgröße: 30 Einzeldosisbehältnisse à 0,5 ml Augentropfen

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND

Tel. +49 (0)7164 930-181, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de

Stand: 04/2023

Die auf dem Einzeldosisbehältnis befindliche Kennzeichnung „EXP“ entspricht dem Verfalldatum „Verw. bis:“ und „LOT“ der Chargenbezeichnung „Ch.-B.:“.

Anwendungshinweis

Abbildung 1

Öffnen: Ein Behältnis vom Riegel abtrennen und durch Abdrehen des flachen Flügels öffnen.

Abbildung 2

Tropfanleitung: Kopf nach hinten neigen. Mit dem Zeigefinger einer Hand das Unterlid des Auges leicht nach unten ziehen. Mit der anderen Hand einen Tropfen der Flüssigkeit durch leichten Fingerdruck auf das Behältnis in den Bindehautsack dosieren.

Einzeldosisbehältnis nicht mit dem Auge in Berührung bringen!

Danach das Auge möglichst offen halten und bewegen, damit sich die Flüssigkeit gut verteilt.



Abb. 1

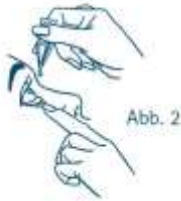


Abb. 2

WALA Augentropfen ohne Konservierungsstoffe

WALA Einzeldosis-Augentropfen sind Zubereitungen potenziierter Substanzen in tränenisotonischer Lösung und ohne Konservierungsstoffe, daher auch für Kontaktlinsenträger geeignet.